

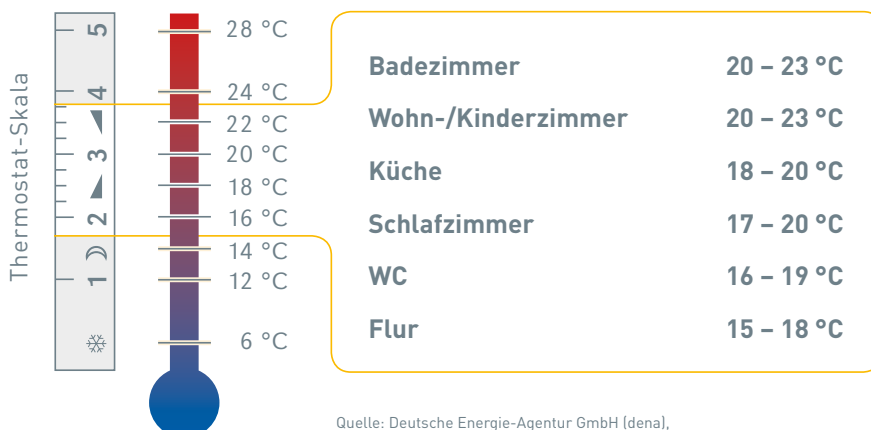


RICHTIG HEIZEN – KLEINE TIPPS MIT GROSSER WIRKUNG

Energiesparen wird immer wichtiger für alle, die ihrem Geldbeutel Gutes tun wollen. Denn wer Strom spart, spart auch Kosten – dabei machen sich häufig schon kleine Veränderungen in der Bedienung von Heizungen bemerkbar.

Wie? Ganz einfach: Wir haben Ihnen auf den folgenden Seiten praktische Tipps für den Gebrauch Ihrer Heizung zusammengestellt. Ob Gas-Etagenheizung, Warmwasserheizung oder elektrische Nachtspeicherheizung – wir zeigen Ihnen, wie Sie mit kleinen Anpassungen Strom und Geld sparen können.

Empfohlene Temperaturbereiche für Wohnräume



Quelle: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena),
„Wohlfühltemperatur für Innenräume“

Effektives Nutzen von Heizenergie



Tipp 1

Stellen Sie keine Sofas oder sonstige Möbel direkt vor die Heizkörper und lassen Sie auch keine schweren Vorhänge vor den Heizkörpern hängen. Das hindert den Heizkörper an der Wärmeabgabe.



Tipp 2

Drehen Sie schon einige Minuten vor dem Lüften die Heizkörperventile auf „Frostschutz“, da das Abkühlen des Heizkörpers einige Zeit dauert.



Tipp 3

Bewegen Sie selten genutzte Heizkörperventile hin und wieder (besonders außerhalb der Heizperiode), damit die Ventiltteile gängig bleiben.

Wirtschaftliches Heizverhalten bei Warmwasserheizungen (Thermostatventile)

Funktionsweise: Beim Öffnen des Ventils strömt immer die maximale Wassermenge durch den Heizkörper – und das solange, bis die entsprechende Raumtemperatur erreicht ist („3“ entspricht ca. 20°C).



Tipp 1

Drehen Sie die Thermostatventile nur auf die Wärmestufe, die sie tatsächlich benötigen.



Tipp 2

Jedes Grad Zimmertemperatur weniger senkt den Energieverbrauch um ca. 6 %.

Wirtschaftliches Heizverhalten bei Gas-Etagenheizung (Kombitherme)

Funktionsweise: Erwärmung des Heizungswassers für die Heizkörper in der Wohnung und des Warmwassers für die Dusche, Küche usw.



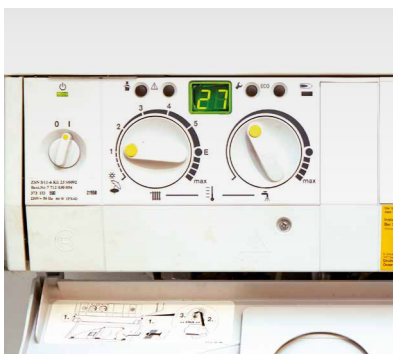
Tipp 1

Passen Sie die Temperatur des Heizungswassers für die Heizkörper am Einstellregler der Jahreszeit an. Das ist wirtschaftlicher als nur das Verstellen der Heizkörperventile.

Tipp 2

Stellen Sie außerhalb der Heizperiode die Heizfunktion ab (Sommerbetrieb) – das spart „Stand-by“-Gas und Strom für die Pumpe. Warmwasser für die Dusche usw. bleibt dennoch verfügbar.

„Komfortfunktion“ Warmwasser (nicht immer vorhanden): Ist die „Komfortfunktion“ eingeschaltet, haben Sie zwar sofort warmes Wasser, dafür aber auch einen erhöhten „Stand-by“-Gasverbrauch.



Tipp 3

Prüfen Sie, ob die „Komfortfunktion“ (falls vorhanden) für Sie notwendig ist!



Zusätzlicher Raumthermostat (nicht immer vorhanden):

Tipp 4

Steuern Sie die Wohnungstemperatur vorzugsweise über den Raumthermostat und nur ergänzend über die Heizkörperventile, z. B. wenn Sie im Schlafzimmer eine niedrigere Temperatur wünschen.

Tipp 5

Mit der Schaltuhr am Raumthermostat können Sie die Temperatur automatisch absenken, z. B. nachts oder während Sie außer Haus sind.

Wirtschaftliches Heizverhalten bei Elektrischen Nachtspeicherheizungen

Funktionsweise: Erhitzung von schweren Steinspeichern mit günstigem Nachtstrom.

Raumthermostat

Befindet sich meist an der Zimmertür und regelt die Raumtemperatur.

Er aktiviert einen Lüfter im Nachtspeicherofen. Dieser bläst so lange Luft durch die heißen Speichersteine, bis die am Raumthermostat eingestellte Zimmertemperatur erreicht ist (oft mit Kontrolllampe).



Nachtaufladung

Ca. 30 % der nachts eingespeicherten Wärme wird tagsüber auch dann über das Gehäuse an den Raum abgegeben, wenn der Raumthermostat nicht aktiviert ist.

Tipp 1

Passen Sie den Aufladeregler (befindet sich am Ofen) der Jahreszeit an, d. h. in den Übergangsjahreszeiten niedriger einstellen. Er regelt die Aufheiztemperatur der Speichersteine im Ofen, z. B. 400°C.



Tipp 2

Lässt sich der Aufladeregler außerhalb der Heizperiode nicht auf „0“ stellen oder erwärmt sich der Ofen trotzdem, schalten Sie die Sicherung des entsprechenden Ofens im Sicherungskasten aus.

Zusatzheizung

Spezielle Nachtspeicher mit Zusatzheizung sind erkennbar an einem Extra-Schalter, zum Teil auch mit extra Kontrolllampe am Raumthermostat.

Achtung!

Beim Einschalten der Zusatzheizung wird mit teurem Normalstrom direkt geheizt, vergleichbar mit einem elektrischen Heizlüfter. Im Zweifelsfall erkennen Sie das an Ihrem Stromzähler: Er läuft sofort erheblich schneller.

Tipp 3

Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Zusatzheizung! Bringen Sie gegebenenfalls eine Markierung am Schalter an.

Tipp 4

Decken Sie die Nachtspeicheröfen nicht ab – weder mit Teppichen noch mit Vorhängen. Dies kann eine Reduzierung der Wärmeabgabe oder gar ein Feuer verursachen.

Tipp 5

Stellen Sie keine Möbel vor den Nachtspeicheröfen. Grund: Diese Heizungsart funktioniert mittels Gebläse und mittels Wärmestrahlung.

Tipp 6

Überprüfen Sie, ob sich ein separater Stromliefervertrag mit einem der Versorgungsunternehmen rechnet. Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Stromversorgungsunternehmen Nachtstrom anbietet.